

Grünkohl ist kein Schwarzkohl

Veröffentlicht auf:

<https://www.trittin.de/2020/03/04/gruenkohl-ist-kein-schwarzkohl/>

(am 4. März 2020 um 21:30 Uhr.)

Inhalte:

- 1 Demokratie sichern, Globalisierung regeln, Klimakrise bremsen
- 2 Sabine fegt Annegret weg
- 3 Gefahr von rechts: Hufeisen am Ende
- 4 Dreigestirn der Autokraten
- 5 Tempo beim Klimaschutz
- 6 Ein grünes Jahrzehnt

Demokratie sichern, Globalisierung regeln, Klimakrise bremsen

Lieber *Wolfgang*,

Liebe Freundinnen und Freunde,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

vielen Dank für die Einladung zum Grünkohllessen. Bei meiner Schwiegermutter aus dem Emsland hieß das *Gröönkohläten*.

Bei uns in Bremen heißt das Gemüse *Braunkohl* – ob das vom **karamellisierten Zucker** oder vom traditionellen **Piment** kommt, lasse ich mal offen.

Was im Süden der Fasching ist bei uns *Fischköppen* die *Kohlfahrt*. Auch wir haben **Umzüge**, Auch wir sehen dabei komisch aus. Ausgestattet mit **Korn** und **Eierbechern**, die um den Hals hängen, wird mindestens **eine Stunde in der Kälte spazieren gegangen**. Gelegentlich werden dabei Kugeln die Straße runtergerollt. Man nennt das *Boseln*. Fällt die Kugel in die *Beeke* – bei uns gibt es keine Straße ohne Graben – müssen alle einen Korn nehmen. Anfangs landet die Kugel absichtlich im Graben. Später wird es dann schwer sie auf der Straße zu halten.

Zum Ausnüchtern wird Braunkohl gegessen. Der wiederum ist so fett, dass zur **Verdauung wieder Schnaps** angesagt ist. Wer dann noch steht und Geld hat, wird **Kohlkönig**.

Die Zeit der Kohlfahrten dauert vom Beginn der Frostperiode bis zu deren Ende.

Das mit dem Frost hat einen Grund. Frost verwandelt die Stärke im Kohl in Zucker und macht ihn genießbar. Ohne Frost gibt es höchstens *GreenCabbageSmoothie*. So'n perversen Kram gibt es in New York und Berlin-Mitte. **Frost muss** also sein.

Blöd nur: Wegen der Klimakrise wird die Kohlsaison immer kürzer.

Weshalb sich die Initiative *#BraunkohlForFuture* nun regelmäßig freitags auf einen Korn trifft.

Dieser Winter war der **zweitwärmste seit den Wetteraufzeichnungen**. Gott sei Dank gab es nach Aschermittwoch gerade hier im Süden noch einen Winterbruch. Deshalb kann unser Kohlessen heute stattfinden.

Sabine fegt Annegret weg

Überhaupt scheint Aschermittwoch dieses Jahr ein **flexibler Feiertag** zu sein. Für Annegret Kramp-Karrenbauer war schon am 11. Februar alles vorbei.

Der Orkan *Sabine* aus dem Tiefdruckgebiet über Thüringen hat sie aus dem Amt geblasen.

Seitdem ist in der CDU die **Narrenzeit** ausgebrochen. Die aber dauert bis zum **25. April**. Dann wird ein bei den Schwarzen **neuer Aschermittwoch versucht**.

Für *des Annegret* sein Nachfolger dürfen sich nur erprobte Karnevalisten von Rhein und Ruhr bewerben. Bekanntlich muss im Kölner Dreigestirn selbst die **Jungfrau** von einem Mann gegeben werden.

Frei nach dem Motto von *Kai Wegner*, Berliner Landesvorsitzende der CDU: *“Es darf kein Nachteil sein, ein Mann zu sein”*.

Die Grundqualifikation für den CDU-Vorsitz lautet Mann und NRW.

Und so sieht das schwarze Dreigestirn aus:

- Aus dem Sauerland kommt *Friedrich Merz*. Der hat dafür beim größten Investor der Welt, bei **Blackrock**, gekündigt. *Blackrock* will nämlich nicht mehr in Kohle investieren. Er glaubt, man könne die AfD klein halten, in dem man über deren Themen spricht: „*Gangkriminalität*“ und „*Grenzsicherung*“. *Merz*, das ist für die CDU **wie Herpes**, kommt **immer wieder**, ist **nicht lange da**, aber auch **nie ganz weg**.
- Ihm gegenüber steht der **Hobbit von Aachen**, NRW-Ministerpräsident *Armin Laschet* – zusammen mit seinem Knappen *Jens Spahn*. Das ist der Gesundheitsminister, über den ein badischer Kabarettist sagt, der „*guckt so wie ein Hamster auf Ritalin*“. Der *Armin* dagegen bringt es fertig so zu tun, als wäre er für Schwarz-Grün, aber gleichzeitig den **größten Polizeieinsatz in NRW** zu verantworten, mit dem er den *Hambacher Forst* räumen ließ.
- Dass es zum offenen Schlagabtausch am 25. April kommt, hat die CDU „*Muttis Klügstem*“ zu verdanken, dem *Norbert Röttgen* aus Siegburg. Er will sein Team noch um eine Frau erweitern, verrät uns aber ihren Namen nicht. *Röttgen* wurde dadurch bekannt, dass er 2010 als Umweltminister die **Laufzeit der deutschen Atomkraftwerke verlängern** lassen musste. Zum Dank dafür hat ihn *Merkel* kurz darauf wegen der Wahlniederlage in NRW **gefeuert**. Seitdem sinnt er auf **Rache**.

Was lernen wir daraus? Die Große Koalition frisst ihre Parteien. **Schwarz wird wie Rot.**

Was „*Walter*“ und „*Eskia*“ für die SPD ist bei den Schwarzen das Trio aus NRW.

Doch Grüne – freut Euch nicht zu früh. CDU-Vorsitz heißt ja **nicht Kanzlerkandidat**. Die Frage, wer gegen *Baerbeck* oder *Habock* antreten muss, ist **offen**.

Das kann auch Euer **Markus aus Franken** sein. Dann kann es für die Grünen **blöd, blöder, Söder** kommen.

Wird die Union mit dem *Markus* stärkste Kraft, hätte die erste schwarz-grüne Koalition in Deutschland einen Kanzler, der sich mit fünfzehn ein Poster von Franz Josef Strauß über's Bett gehängt hat.

Ich hatte da *John Lennon* hängen: *Give Peace a Chance*.

Doch wenn die CDU so weiter macht, wird das mit dem *Markus* nichts. Dann ist **Hamburg die Zukunft der CDU**. Und: **Deutschland kriegt Grün-Rot-Rot unter *Habock-Baerbeck***.

Gefahr von rechts: Hufeisen am Ende

CDU und FDP haben sich das redlich verdient. CDU und FDP in Thüringen **haben gemeinsam mit den Höcke-Faschisten Thomas Kemmerich** zum Ministerpräsidenten von Thüringen gewählt.

Sie haben das **mit vollem Wissen** getan. Und wo AKK zu machtlos war, es zu verhindern, hat die FDP-Spitze sogar **gratuliert**. Soll niemand sagen, *Christian Lindner* habe aus seinem *Jamaika*-Abgang **nicht** gelernt. 2017 hieß es „*Besser nicht regieren, als schlecht regieren.*“ In Thüringen gilt:

Besser mit Braun regieren, als nicht regieren. FDP

Unzählige Mahnwachen und Demos waren die Antworten darauf, dass zum ersten Mal seit der Zustimmung zu Hitlers Ermächtigungsgesetzen **Liberale und Konservative** zusammen **mit Faschisten eine Regierung gewählt** hatten.

In Erfurt wurde mit der Wahl von *Thomas Kemmerich* zum **Drei-Tage-Ministerpräsidenten** eine historische Lehre missachtet. Sie ist **Ausgangspunkt unseres Grundgesetzes**.

Die Nazis haben die Macht nicht ergriffen. Sie wurde ihnen übertragen. Das darf es nie wieder geben.

Dafür sind in diesen Tagen Tausende auf die Straße gegangen.

Die Demokratie ist nicht wehrlos, solange Demokraten für sie kämpfen. Danke.

Demokratie aber gerät dann in Gefahr, wenn **Lagerzugehörigkeit höher** bewertet wird als das **Verhältnis zur Demokratie**.

Das ist die ungeklärte Frage der CDU. Gilt der **Konsens des Grundgesetzes noch?** Oder nicht mehr?

Statt die Frage zu beantworten, eiert die CDU rum. Sie wirft Nebelkerzen. Sie lenkt ab. Ganz hoch im Kurs dabei: das **Hufeisen**. Das Hufeisen war mal ein Glücksbringer. Heute ist das *Hufeisen* die **Extremismustheorie in einfacher Sprache**.

Danach nähern sich angeblich die politischen Extreme links wie rechts an – ja wären eigentlich **das Gleiche**. Was für die AfD die Nazis waren, ist für die Linke die SED gewesen. Beide hätten „*Unrechtsstaaten*“ regiert. Deswegen dürfe man weder mit der Linken noch der AfD koalieren.

Blöd nur, dass gerade die **ostdeutsche CDU** über Jahrzehnte in der damaligen *Nationalen Front* **zusammen mit der SED die DDR regiert** hat. Damals wurden parteiinterne Oppositionelle wie die *Christine Lieberknecht* brutal nieder gemacht.

Noch blöder für die CDU ist: Der *Bodo Ramelow* war **gar nicht dabei**.

In der alten Bundesrepublik gibt es ein Vorurteil, woran man Ossis erkennt. Die fahren ein **dreistelliges Nummernschild**. Nein, ich rede **nicht** von EBE. Nicht von DAN. Bei **Lüchow-Dannenberg** hat nur *Ernst Albrecht* einst geglaubt, dass das schon in der *Zone* sei und wollte deswegen den Atommüll nach **Gorleben** verfrachten.

Nein, der Geburtsort des *Bodo Ramelow* hat das Kennzeichen **OHZ**. Osterholz-Scharmbeck. Das liegt zwar östlich – **östlich von Bremen-Vegesack** mitten im Braunkohlgrübel. Vegesack ist die Heimat von *Jan Böhermann* und *Jürgen Trittin*. Als *Bodo Ramelow* 1990 als Gewerkschafter aus Hessen nach Thüringen ging, um dort anstelle des FDGB **freie Gewerkschaften aufzubauen**, hat er nicht nur aktiv an der **Überwindung des Unrechtstaates DDR gearbeitet**.

Ramelow hat sich um die Demokratie verdient gemacht.

Und deshalb herzliche Glückwünsche nach Erfurt.

Es ist eine Frechheit *Bodo Ramelow* mit einem *Bernd Höcke* gleichzusetzen.

Höcke hält das Berliner **Holocaust Denkmal** für ein „*Mahnmal der Schande*“. *Höcke* will Deutschland mit „wohltemperierter Grausamkeit“ aufräumen, um dem „*Volkstod durch den Bevölkerungsaustausch*“ [1] entgegen zu wirken.

Wer sich von *Höcke* wählen lässt, aber gegenüber *Ramelow* einen

Unvereinbarkeitsbeschluss fasst, der hat **jeden demokratischen Kompass verloren. Der verharmlost den Faschismus.**

Von *Höckes* Worten führt eine **direkte Linie** zu den Taten **des Mörders von Hanau.**

Verschwörungstheorien und **Rassismus** schließen sich nicht aus – sie **gehören zusammen.**

Die Union muss endlich **das Hufeisen vom Brett vor dem eigenen Kopf nehmen.** Sie muss sich ihrer Geschichte stellen, ihrer Geschichte in der DDR. Und ihrer

Verantwortung für das **Entstehen eines Milieus**, in dem die AfD groß wurde.

Von wem stammt dieses Zitat:

„*Es ist auch viel Abschaum an Kriminalität in die Stadt gekommen, von China, über Russland, Rumänien und so weiter, meine Damen und Herren. (...) Es ist nun mal so: Wo Müll ist, sind Ratten, und wo Verwahrlosung ist, ist Gesindel, meine Damen und Herren, und das muss beseitigt werden in der Stadt.*“ [2]

Heute würde alle sagen, klar. AfD. Ist aber falsch. So redete **1997 Klaus Landowsky,**

Fraktionsvorsitzender der CDU im Berliner Abgeordnetenhaus.

Das war zwei Jahre bevor *Roland Koch* seine **Unterschriftkampagne gegen die Doppelte Staatsbürgerschaft** startete.

Dabei fragten dann Menschen an CDU-Ständen: „*Wo kann ich denn hier gegen*

Ausländer unterschreiben.“ Oder riefen „*Deutschland den Deutschen.*“

Damals startete *Jürgen Rüttgers* den CDU-Wahlkampf in Nordrhein-Westfalen mit der Parole „*Kinder statt Inder*“.[3] **Blanker Rassismus.**

Noch Aschermittwoch 2015 rief *Horst Seehofer.* „*Wir sind nicht das Sozialamt für die ganze Welt!*“. Die gleiche Parole plakatierte die AfD. Ja, **2015 darf sich nicht**

wiederholen.

Wenn heute AfDler für sich reklamieren, dass sie Teil einer bürgerlichen Mitte seien, dann ist das eine **Folge des jahrelangen Kokettierens mit rechten Ideologemen in der Mitte der CDU.**

Damit wir uns nicht missverstehen: **Die CDU von heute denkt mehrheitlich anders.**

Ruprecht Polenz mit seiner klaren Haltung auf Twitter, *Christian Wulfs* Satz der „*Islam gehört zu Deutschland*“, die **Kanzlerin** mit ihrer deutlichen Zurückweisung zu Thüringen, sie alle zeigen das.

Doch gegen *Polenz*, gegen *Wulf* und vor allem gegen *Merkel*, kämpfen täglich *Julian Reichelts* Bild, *Tichys Einblicke* und andere **neurechte Plattformen.**

Wir dürfen den Faschisten von der AfD keinen Fußbreit gönnen. Aber wir dürfen über die **nicht schweigen**, die sie **täglich hoffähig machen.** Auch das ist eine Lehre aus Weimar.

Hugenberg bereitete mit seinen Zeitungen **Hitler den Weg.**

Die Auflage von Bild ist kleiner als *Hugenbergs* Monopol. Die Medienwelt hat sich vervielfacht. Aber die tägliche Propaganda über „*Ausländerkriminalität*“, die Behauptung

bei Bild „*Hier spricht das Volk*“, betreibt den gleichen Ausschluss von Mitbürger*innen wie der Rassismus der AfD.

Julian Reichelts Bild bestätigt täglich Bernd Höcke.

Es gibt eine deutsche Verantwortung vor der Geschichte. Und diese Verantwortung geht weit über Deutschland hinaus.

Dreigestirn der Autokraten

Es ist die Verantwortung **für ein friedliches, demokratisches Europa**. Es ist die Verantwortung für eine globale Ordnung, in der die **Stärke des Rechts** und nicht das Recht des Stärkeren gilt.

Diese internationale Ordnung ist **massiv bedroht**. Bedroht wird sie von einem **Dreigestirn der Autokraten: Trump, Putin, Xi**. Diese *Verehrten Totalitäten* bilden die **Dreifaltigkeit revisionistischer Kräfte**, die versuchen die Welt **nach ihrem Willen** neu zuordnen:

- das **aufsteigende** China,
- das **aufgeblasene** Russland
- die **absteigenden** USA

Klar, dabei handelt es sich um unterschiedliche politische Systeme. Diktatur ist nicht Autokratie, Autokratie nicht Demokratie.

Jeder von ihnen will für sich internationale Institutionen und universell gültige Regelwerke **durch bilaterale Deals ersetzen**.

- Russland redet gerne vom Völkerrecht – aber annektiert die **Krim** und führt in der **Ukraine** einen verdeckten Krieg und **bombardiert Idlib**. Gemeinsam **mit den USA** haben sie das Verbot der Stationierung **atomarer Mittelstreckenraketen** in Europa gekippt.
- China lobt bei jeder Gelegenheit den Multilateralismus und die Offenen Märkte, **schottet** den eigenen Markt aber weiter aber, **missachtet** im Südchinesischen Meer Entscheidungen des Internationalen Seegerichtshofs, tritt in Xinjiang die **Menschenrechte von Hunderttausenden mit Füßen**.
- Die USA verletzen das Völkerrecht mit **Drohenschlägen** und **Sanktionen** gegen den Iran, sie verlassen UNICEF und das **Pariser Klimaabkommen**, blockieren die Welthandelsorganisation und führen einen **Handelskrieg** gegen China und Europa – Europa ist sogar „*worse than China*“ so *Donald Trump*

Wir leben in einer neuen Unübersichtlichkeit, in der alte Freundschaften nicht mehr zählen.

Auch tradierte Bündnisse erweisen sich als brüchig. 2016 und 2018 marschierte die Türkei in Syrien ein. Das war **völkerrechtswidrig**. Sie vertrieb aus den besetzten Gebieten die dort lebenden Kurd*innen. **Ethnische Säuberungen** sind ein **Kriegsverbrechen**.

Die Europäische Union **schwieg** dazu. Die NATO-Staaten **schwiegen** dazu. NATO-Generalsekretär *Jens Stoltenberg* sprach sogar von „*legitimen Sicherheitsinteressen*“ der Türkei. Die NATO schwieg auch, als *Erdogan* begann mit seinem **Autokratenkumpel Putin** Syrien aufzuteilen. **Genützt hat das Appeasement nichts**.

Jetzt haben sich *Putin* und *Erdogan* zerstritten. *Erdogans* hatte islamistische Söldner aus Syrien nach Libyen verlegt, um sie gegen Russlands Verbündeten *Haftar* einzusetzen.

Die dadurch schwächere Position in Syrien durfte *Assad* dann für einen Rückeroberungsversuch in Idlib nutzen. Das Ergebnis .

- Syrien und Russland führen einen **brutalen Krieg in Idlib**, der letzten Hochburg von *Al Qaida*. Fast 1 Million Menschen flohen vor den Bomben, Fassbomben und Raketen.
- **Erdogan will Europa erpressen**. Sie sollen ihm militärisch gegen *Putin* und *Assad* helfen – sonst schickt er weiter Flüchtlinge an die EU-Grenze.

In dieser Situation hat *Heiko Maas* die Türkei zu „*unserem Partner*“ erklärt.

Wer Erpresser zum Partner erklärt, der hat seine demokratische Selbstachtung aufgegeben.

Statt fahrlässigem Gerede bedarf es endlich politischer Antworten.

- In Idlib muss es einen **humanitären Korridor** geben, um Hilfsorganisationen einen Zugang zur Zivilbevölkerung zu ermöglichen.
- Syrien und die Türkei müssen entlastet werden, in dem die EU Kontingente mit **Geflüchteten aufnimmt**.
- Und wenn Russland und die Türkei sich hier verweigern, muss Europa **die dafür Verantwortlichen sanktionieren**.

Es ist Zeit für eine europäische Außenpolitik.

Das wird nicht einfach. Denn dafür muss **Europa zusammengehalten** werden. Europa steht am Scheideweg. Wird es in Zukunft ein **Spieler** auf der Weltbühne sein – **oder Spielball?**

Schon lange war das deutsche französische Verhältnis nicht **so schlecht wie heute**.

Wenn Europa zu einem globalen Akteur werden soll, muss Deutschland endlich Antworten auf **Macrons Angebote zur Zusammenarbeit** geben.

Dafür muss sich Bundesregierung **vom deutschen Sonderweg verabschieden**. Der *Deutschland-zuerst*-Kurs von CDU und SPD muss **ein Ende haben**.

Dann geht es nicht, dass der **sozialdemokratische** Finanzminister *Olaf Scholz* eine europäische **Digitalsteuer** mit einer Sperrminorität **blockiert**, nur weil er Schiss vor *Trumps* Autozöllen hat.

Und dann darf *Merkel* nicht gegen *Macron* ein Verhandlungsmandat für ein Investitionsabkommen mit den USA **ohne Klimaregeln** durchsetzen. *Macron* lehnt, wie wir Grüne, Handelsabkommen mit Ländern ab, die nicht im *Pariser Klimaabkommen* sind.

Aber der Bundesregierung war die deutsche Autoindustrie wichtiger als der europäische Zusammenhalt und der globale Klimaschutz.

Tempo beim Klimaschutz

Ein handlungsfähiges Europa wird vor allem für die größte globale Krise überhaupt gebraucht. Und das ist nicht der *Corona-Virus*. Es ist **die Klimakrise**.

Diese Generation ist die **erste**, die die Krise **erfährt** und erleidet – und sie ist die **letzte**, die sie **noch begrenzen** kann.

- Über die **Ursachen** der Klimakrise, den Eintrag von Treibhausgasen in der Atmosphäre, gibt es **keinen Mangel an Wissen**.
- Auch über die **Maßnahmen** der Klimakrise zu begegnen **mangelt es nicht an Wissen**.

- Die Welt verfügt auch über das **Kapital** und die **Technologie** der Klimakrise zu begegnen.

Und trotzdem passiert nichts. Allem Wissen, allen Erfahrungen zum Trotz **stiegen die Emissionen der Treibhausgase** weltweit weiterhin an.

Mehr als die Hälfte der durch die menschenverursachte Verbrennung von fossilen Rohstoffen erzeugten Emissionen sind **in den letzten drei Jahrzehnten**, seit 1990, in die Atmosphäre gelangt. **Mehr als die Hälfte!**

Die Erdatmosphäre hat heute die **höchste CO₂-Konzentration** der letzten **3 Mio. Jahre**. **Viele reden vom Klimaschutz – aber die Temperaturen und die Emissionen steigen.**

Auf dem Markt am Kollwitzplatz in Berlin können Sie einen Stoffrucksack erwerben. Auf dem steht: „*Machen ist wie wollen – nur krasser.*“ Mit der Großen Koalition ist es schlimmer. **Ihr fehlt es nicht am Wissen – es fehlt am Wollen.**

Schreitet die Klimakrise fort, drohen mehr **Dürren**, mehr **Überschwemmungen** sowie ein beachtlicher **Anstieg des Meeresspiegels**. Die Internationale Organisation für Migration rechnet dann mit über **150 Mio. Klimaflüchtlingen** – pro Jahr. Seit 2008 sind es jetzt schon jährlich über 26 Millionen.

Neben dem menschlichen Leid, die Krisen und Konflikten, die daraus entstehen, kostet das **sehr viel Geld**. Anpassungsmaßnahmen und Katastrophenbewältigung werden **Milliarden** kosten.

Sir *Nicholas Stern*, früherer Chefökonom bei der Weltbank hat berechnet, dass uns ein Fortschreiten der Klimakrise zwischen **5 und 20 %** des **weltweiten GDPs** kosten kann. Lobbyisten warnen immer wieder vor „*hohen Kosten*“, Klimaschutz müsse „*bezahlbar*“ sein. Sie **schweigen** von den **Kosten einer fortschreitenden Klimakrise**.

Ich kenne **kein Klimaschutzprogramm**, das bis zu einem Fünftel unseres Wohlstandes kosten würde – im Gegenteil.

Die Begrenzung auf 1,5 Grad ist ambitioniert. Aber sie ist allemal günstiger als das Nichtstun.

Nichtstun beim Klimaschutz ist aber die vornehmste Tugend von **14 Jahren Merkel**.

Über ein Jahrzehnt **stagnierten** die Treibhausgasemissionen in Deutschland bei **900 Mio. t**. Selbst bei *Kohl* und *Töpfer* sanken sie, unter Rot-Grün reduzierten sie sich um rund **ein Viertel** gegenüber 1990.

Gestern **vor 20 Jahren** wurde das **EEG verabschiedet**. Das *Erneuerbare-Energien-Gesetz* wurde damals vehement von *Merz* und *Merkel* bekämpft. Sie haben beide auch versucht, 2003 den *Emissionshandel* zu verhindern.

Emissionshandel und EEG aber sorgten für **massive CO₂-Einsparungen in der Stromproduktion**. **46 %** Strom aus Erneuerbaren wie im letzten Jahr **sind handfester Klimaschutz**.

Doch geholfen hat es nicht. Alles was bei RWE, E.on, *Vattenfall* und Co eingespart wurde, bliesen *Volkswagen*, BMW und *Mercedes* vermehrt in die Luft.

Immer mehr Treibhausgase im Verkehr fressen allen Fortschritt beim Klimaschutz auf.

Und das nicht erst, seitdem der Verkehrsminister *Andi Scheuer* heißt. Der Name ist übrigens **Programm**. *Nomen est Omen*.

Nein, der *Andi* ist **nicht bescheuert**. Der hat nur einen **Billig-Dokortitel** aus Prag. *Andi* heißt *Scheuer*, weil er sich **scheut, Verantwortung zu übernehmen**. Verantwortung dafür, mit der Vergabe der Aufträge für seine „*Ausländermaut*“ uns Steuerzahler **um eine halbe Milliarde Euro betrogen** zu haben. Dagegen ist der *Uli Hoeneß* ein **Eierdieb**.

Wenn es um Rücktritt geht, dann ist der *Andi* ein ganz *Scheuer*.

Die Verantwortung für das Klimadesaster im Verkehr aber hat **nicht** der *Andi* allein. *Schwarz-Rot* heißt ja nicht mehr große Koalition, weil sie eine so große Mehrheit haben.

Sondern weil sie gemeinsam den **Großen Autokonzernen hörig** sind. Und das bis in die jüngste Zeit.

Nehmen wir unseren Wirtschaftsminister. Gegen *Peter Altmaier* hat ein **schlafendes Faultier ADHS** – das Tier ist **hyperaktiv**. Doch neulich wurde der *Peter* aktiv. Er hat einen Brief an die EU-Kommission geschickt und gefordert, dass die Autoindustrie beim Klimaschutz von „*weiteren Belastungen*“ verschont werden sollte.

Doch Europa **wird nicht klimaneutral werden**, wenn die Dieselkonzerne einfach so weitermachen dürfen. Die EU-Kommission der *Ursula von der Leyen* hat Recht: **Wir brauchen mehr Tempo beim Klimaschutz.**

Mehr Tempo beim Klimaschutz geht mit einem **Tempolimit auf Autobahnen**. Inzwischen ist sogar der ADAC nicht mehr dagegen. Der hatte 1974 noch „*Freie Fahrt für freie Bürger*“ gefordert. Er wollte damals einen Tempo 100-Großversuch auf deutschen Autobahnen verhindern.

Heute macht nur noch die CSU eine Kampagne gegen das Tempolimit. Die die **letzte erfolgreiche Kampagne** der CSU war übrigens die für die *Ausländermaut*. Da kann ja **nichts schief gehen**.

Aber wenn wir klimaneutral werden wollen, dann müssen wir mehr machen.

- Wir brauchen ein **Verbot fossiler Verbrennungsmotoren** – damit die Industrie eine **klare Entwicklungsperspektive** bekommt.
- Wir brauchen die von der EU-Kommission geforderten **Klimazölle** um eine **CO2-freie Stahlindustrie** zu fördern und die **tropischen Regenwälder** vor Abholzung für die industrielle Fleischproduktion **zu schützen**.
- Wir brauchen **mehr Erneuerbare Energien** und **keinen Deckel** auf Wind und Sonne. Und **10-H-Abstandsregeln** für Windräder wie in Bayern schon gar nicht.
- Wir brauchen **mehr Power to Gas** und nicht neue fossile Abhängigkeiten von *Fracking-Gas-Terminals*.
- Wir brauchen einen **wirksamen CO2-Preis** und kein Klimadumping.
- Wir brauchen einen **schnelleren Kohleausstieg** statt Milliardenzahlungen an tschechische Hedgefonds.

Das alles wird es weder mit *Altmaier* noch mit *Scholz*, noch mit *Merkel* geben.

Mehr Tempo beim Klimaschutz gibt es nur mit Grün an der Regierung.

Ein grünes Jahrzehnt

Auf uns Grüne kommt eine neue Verantwortung zu. Wenn wir die Grundlagen unserer Gesellschaft erhalten wollen, müssen wir sie verändern. Wir brauchen die **große Transformation**. Und wir müssen dabei die **Gesellschaft zusammenhalten**. Die ganze Gesellschaft.

Das haben wir uns vor 40 Jahren zu unserer Gründung nicht träumen lassen – dass wir einmal Verantwortung für die ganze Gesellschaft übernehmen müssen.

Aber wer soll es sonst machen?

Reden wir nicht von der SPD. Aber was erwarten wir von einer über die AfD **zerstrittene Union?**

Wir erleben das Ende des Modells Volkspartei.

Niemand hat das so treffend auf den Punkt gebracht wie mein Freund *Ole von Beust*: CDU und CSU *„sind die Partei der Verbrennungsmotoren und Nackensteaks.“*

Dafür gibt es in Großstädten dann *11 %*. Und bei den Kommunalwahlen in Bayern einen auf den Deckel. In der *Partei der Verbrennungsmotoren und Nackensteaks* finden sich viele Menschen nicht wieder. **Menschen ohne Führerschein**. Menschen, die seit 30 Jahren **kein Schweinefleisch** essen. Wie ich. Ich esse **Grünkohl nur halal**.

Wir Grünen müssen uns auf eine neue Rolle einstellen. Bei den **Kommunalwahlen in Bayern**, bei der **Bundestagswahl**.

Künftig kämpfen wir mit CDU und CSU darum, **wer die politische Hegemonie in Deutschland** hat.

Wir oder die Schwarzen. Grünkohl ist kein Schwarzkohl.

Wertkonservative Veränderer gegen Schwarze, die glauben, **Nostalgie für die Achtziger Jahre** wäre ein *„Aufbruch“*. **Transformation gegen Nostalgie. Grün gegen Schwarz.**

Wir haben uns diese Polarisierung **nicht ausgesucht**. Aber wir verstecken uns auch nicht vor ihr. Das wird **knüppelhart**. Denn die Union ist angeschlagen. Aber sie wird ihre Rolle **nicht kampflos aufgeben**. Wir werden in den kommenden Wahlkämpfen **ihr Hauptfeind** sein.

Wir werden diese Herausforderung gelassen und selbstbewusst annehmen.

Wir stehen am Anfang eines neuen Jahrzehnts. **Wir entscheiden** darüber:

- Wollen wir die **Klimakrise begrenzen** oder sie durch **Nichtstun befördern**?
- Wollen wir die **Welt den Autokraten überlassen** oder für ein **starkes handlungsfähiges Europa** sorgen?
- Wollen wir unsere **Demokratie verteidigen** oder uns an **Rassismus gewöhnen**?

Ihr werdet sagen, das sind doch rhetorische Fragen. Sind sie nicht.

Es kommt darauf an, daraus **praktische Politik zu machen. Gesellschaft zu verändern**. Das können nur Grüne.

Früher hieß es: *Seid realistisch, fordert das Unmögliche*. Heute gilt

Seid unmöglich. Macht Politik: Sichert die Demokratie. Regelt die Globalisierung. Bremst die Klimakrise.

Esst mehr Grünkohl.

Vielen Dank.

[1] <https://www.zeit.de/politik/deutschland/2019-10/rechtsextremismus-bjoern-hoecke-afd-fluegel-rechte-gewalt-faschismus>

[2] https://krautreporter.de/3247-hanau-thuringen-halle-und-die-verantwortung-der-cdu-utm_source=Krautreporter+Newsletter&utm_campaign=1de2073374-wochenpost-2020-02-22&utm_medium=email&utm_term=0_9ed711293a-1de2073374-219537709

[3] Ebd.